



Der Spätsommer kommt in den Alpen durch die langen Winter spät. Umso kraftvoller ist das Aufblühen der Alpenflora. Hoch oben auf den Almwiesen und Matten steht sie im September noch in voller Blüte, wenn auch der Herbst in den Tälern schon seine ersten Zeichen setzt, gewährt er den Bergblumen noch eine Schonfrist.

Wie hingestreut leuchten im Grün der Grummetwiesen Alpenrosen und Enzian, Eisenhut und Arnika, dazwischen blühen die Bergstiefmütterchen in allen Farben, Steinbrech und Silberdistel behaupten sich auf steinigem Grund.

Bergblumen sind anspruchsloser als in den Tälern, die Farbenpracht intensiver. Alle sind eingebettet in ein Meer von wilden Gräsern. Für den Betrachter erholsame Ruhepunkte am Wegesrand, in einer sonst so schnellen und hastenden Welt.

Hans Laub

Wir gratulieren

Gerhard Joas aus Winzler kann heute auf 76 Lebensjahre zurückblicken.

Seniorentreffs

Mittwoch: 10.15 Uhr, Seniorentour, Pfälzerwaldverein Starkenbrunnen, rund um den Starkenbrunnen, Hauptbahnhof. 14 bis 16 Uhr, Gedächtnistraining, Haus Meinberg. 14.30 Uhr, diamantene Konfirmanden 2014 (Pfarrer Strauch), Café Buon Giorno. 14.30 Uhr, diamantene Konfirmanden 2013 (Pfarrer Beck), Café Grieve, Ärztehaus. **Donnerstag:** 14 bis 16 Uhr, Spielenachmittag, Kneipp-Verein, Bahnhof. 14 Uhr, Winzler Senioren, Pfälzer Mittag, Stockwaldhütte. 15 Uhr, Seniorentreff Ruhbank, Café Ruhbank. 15 Uhr, Gnadenkonfirmanden 2017 (Pfarrer Höflich), Markusaal.

Treffpunkt im Patio-Gebiet

Bürgerzentrum kostet 718 000 Euro und soll bis Ende nächsten Jahres fertig sein

Die Erdarbeiten laufen bereits. Gestern wurde der symbolische Spatenstich für das Bürgerzentrum im Patio-Gebiet nachgeholt. Bis Ende nächsten Jahres soll das Gebäude fertig sein. Die geschätzten Kosten liegen bei 718 000 Euro. Das Land beteiligt sich mit 544 000 Euro an dem städtischen Projekt.

Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis (CDU) betonte, das Patio-Projekt im Winzler Viertel habe bisher einen hervorragenden Verlauf genommen. Die städtische Teilnehmerzahl zeigte, dass das Nachbarschaftsprojekt keine Kopfgeburt sei, sondern trotz der außergewöhnlich langen Vorlaufzeit aufgrund des Engagements seiner Bewohner auch lebe. Die Stadt alleine hätte das Projekt nie stemmen können. Deshalb sei es gut, dass die Bauhilfe und das Diakoniezentrum mit im Boot seien. Der Verwaltungschef verspricht sich durch Patio auch Impulse fürs gesamte Winzler Viertel. Nach dem Ausbau der Winzler Straße und des Patio-Platzes im kommenden Jahr werde aus dem Konzept dann eine runde Sache.

Auch Ralph Stegner, Geschäftsführer der Bauhilfe, freute sich, dass jetzt endlich am Nachbarschafts Haus gebaut wird. Wie er sagte, läuft der Mietvertrag für den Projektladen in der Winzler Straße aus, sobald der Neubau bezogen ist. Es entstehe keine Lücke. Der Projektladen war vor zehn Jahren eröffnet worden und sei seither eine Schnittstelle für Patio nach innen und außen. In den vergangenen fünf Jahren seien dort 50 Ver-



Die Spatenstecher von links: Norbert Becker, Ralph Stegner, Fritz und Brigitte Wittmer (Bewohner), Bernhard Matheis, Michael Schieler, Volker Wilhelm und Quartiermanagerin Cornelia Schwarz mit Sarah. (Foto: Scharf)

sammlungen mit Mietern durchgeführt worden. Zwischen den Bewohnern sei mittlerweile eine wunderbare Gemeinschaft entstanden, in der auch Schicksale und Trauer miteinander geteilt würden.

Diakoniefarrer Norbert Becker nannte Patio ein Angebot zur aktiven Nachbarschaft. Es sei für ihn eine große Genugtuung, dass sich das Winzler Viertel auch dank Patio positiv entwickle und der Nachbarschaftsgedanke dabei von unten wachse. Dies habe Zeit gebraucht. Denn die Beteiligten hätten immer wieder auch demagelert und Hindernisse aus dem Weg geräumt. Eine heile Welt sei

nicht entstanden, aber die Menschen bewegten sich wieder aufeinander zu, unterstrich Norbert Becker. Er freue sich schon auf den nächsten Herbst, wenn mit einem Fest die ausgebaute Straße mit dem Patioplatz übergeben werde. Baudezernent Michael Schieler lobte am Rande des Spatenstichs, die Interessenten hätten Langmut gezeigt und sich auch durch die lange Vorlaufzeit nicht vom Projekt abbringen lassen.

Auf 270 Quadratmetern entstehen ein Mehrzweckraum, ein Besprechungszimmer, ein Büro für das Quartiermanagement sowie Küche und Sanitäranlagen. Das Flachdach

wird begrünt. Planer ist der Winzler Architekt Volker Wilhelm. Den Rohbau zieht die Pirmasenser Firma Jakob Theisinger hoch. Das Patio-Projekt wurde 2003 vom Beigeordneten Michael Schieler konzipiert. Die Bauhilfe hat bereits zwei Blocks mit 34 Wohnungen, die alle vermietet sind, errichtet. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite bauen Investoren aus Kaiserslautern zwei Wohnblocks. Das erste Gebäude soll Ende des Jahres fertig werden. Die Bewohner können die Versorgungsangebote der Diakonie in unmittelbarer Nachbarschaft nutzen und so länger in den eigenen vier Wänden bleiben. (pio)

POLIZEIBERICHT

Einbrecher ergreifen die Flucht

Durch zurückkehrende Bewohner wurden in einem Wohnhaus in der Herzogstraße Einbrecher gestört. Sie flüchteten aus dem Fenster über den Hinterhof und die angrenzende Mauer. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht fest. In der Poissystraße blieb es bei einem Einbruchversuch in ein Wohnhaus. An der Tür entstand Sachschaden. In der Nacht zum Samstag versuchten Diebe, ins Gersbacher Hundheim einzudringen. Als die Alarmanlage anschlug, flüchteten sie.

Reisebus geknackt

Ein Taxi-Fahrer bemerkte, dass an einem Reisebus, der vor der Wasgauhalle abgestellt war, zwei Fenster der Fahrertür eingeschlagen waren. Der Täter hatte es auf Kleingeld aus der Fahrerkasse abgesehen. Es wurde nur ein kleiner Betrag gestohlen.

06331/5200

Sprechstunde in der Grünen Laterne

Eine Bürgersprechstunde der Linken findet an diesem Mittwoch, 20. September, 19 Uhr, in der „Grünen Laterne“ in der Blocksbergstraße 26 statt. Vertreter der Partei stehen für sozialpolitische Fragen zur Verfügung und helfen beim Schriftverkehr mit Behörden. Im Anschluss lädt die Partei zum kommunalpolitischen Stammtisch ein.

B 270 bis Samstag dicht

Gewährleistungsarbeiten am Kreisel

Seit gestern Morgen ist die Bundesstraße 270 zwischen der Biebermühle und Pirmasens gesperrt. Viele Autofahrer waren überrascht, da die Maßnahme vorher nicht angekündigt war.

Grund sind nach Angaben des Landesbetriebs Mobilität (LBM) in Kaiserslautern Gewährleistungsarbeiten am Kreisel B 270/Georgia Avenue. Voraussichtlich im Laufe des Samstags soll die Bundesstraße wieder freigegeben werden. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Asphaltdecke des Kreisels und der Anschlusssäste abgefräst und erneuert. Anschließend werden die Markierun-

gen in dem Bereich wieder aufgebracht.

Die Umleitungen erfolgen ab dem Kreuz B 10/B 270 Pirmasens über die B 10 und A 62 zur Anschlussstelle Thaleischweiler-Fröschen, zurück zur B 270 und umgekehrt. Die alternative Umleitungsstrecke von der B 10 über Petersberg und die K 17 zur B 270 ist wegen der Bahnbrücke auf Fahrzeuge bis zu einer Höhe von 3,90 Meter beschränkt.

Wie berichtet, kommt es auch in Pirmasens wegen Bauarbeiten der Stadtwerke zu Behinderungen. Die Kreuzung von Adam-Müller- und Fröhnstraße ist deshalb etwa drei Wochen gesperrt. (PZ)



Seit kurzer Zeit beleuchten LED-Bänder den Western-Stiefel am B 270-Kreisel, der vermutlich bis Samstag gesperrt bleibt. (Foto: Fuhser)

Herrenschuhe sind für Peter Kaiser gar kein Thema

Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries besucht Damenschuhfabrik – Rundgang durch die Produktion

Von der Bestellung bis zum fertigen Schuh vergehen in der Regel bei Peter Kaiser 15 Tage. So lange wollte Brigitte Zypries gestern dann doch nicht warten. Produktionschef Thomas Cronauer weihte die Bundeswirtschaftsministerin bei einem einstündigen Rundgang in die wichtigsten Schritte der Schuhproduktion ein.

„Ziegen werden zum Essen und nicht für Schuhe geschlachtet. Leder ist ein Abfallprodukt“, machte Thomas Cronauer gleich beim Start der Besichtigungstour der Ministerin und der SPD-Bundestagsabgeordneten Angelika Glöckner im Lederlager klar. Zuvor hatte die Ministerin im schmucken Schauraum Vertretern der ältesten europäischen Schuhfabrik vor allem Fragen zur digitalen Technik im Tagesgeschäft gestellt. „Das Feedback unserer Kundinnen liegt uns sehr am Herzen“, sagte Marketing-Chef Jörg Hoepfner. Dabei spielte mittlerweile auch das Internet eine zentrale Rolle. Das Unternehmen beobachtet zum Beispiel sehr genau die Diskussionen in den Netz-

werken und Foren, wenn es beispielsweise einen neuen Schuh präsentiert. Über den „Konfigurator“ sei es auch möglich, Schuhe in begrenztem Umfang selbst zu entwerfen. Der Internethändler Zalando habe sich in den vergangenen zehn Jahren zum größten deutschen Kunden von Peter Kaiser entwickelt, machte Hoepfner deutlich, dass sich das digitale Geschäft gut entwickelt hat. Peter Kaiser setzte auch auf eigene Geschäfte, von denen es bisher vier gebe, betonte Hoepfner. Wie er am Rande des Besuchs der PZ sagte, steuert der Online-Verkauf derzeit gerade mal fünf Prozent zum Umsatz von jährlich rund 50 Millionen Euro bei.

Sommerkollektion steht unter der Überschrift Reise nach Rio

In der Produktion sah Zypries dann, wie elegante Damenschuhe made bei Peter Kaiser hergestellt werden. Lina Jaberg, Glöckners rechte Hand, staunte nicht schlecht: „Das



Dr. Jörg Hoepfner zeigt Ministerin Brigitte Zypries und den Abgeordneten Alexander Fuhr und Angelika Glöckner einen Ökoschuh, der mit dem Designpreis des Landes ausgezeichnet wurde. (Foto: Pertsch)

ist ja Wahnsinn, wie viele Schritte bis zum fertigen Schuh notwendig sind“. Aktuell produzieren die Mitarbeiter

in Pirmasens die Herbst und Winterkollektion. Firmenchef Markus Ewig, der Ende des Monats Platz für Man-

fred Klumpp macht, ist derzeit auf einer internationalen Fachmesse in Mailand. Dort geht es bereits darum, was die Frau von Welt im nächsten Frühjahr und Sommer am Fuß trägt. Im Winter werden die ersten Schuhe, die unter dem Motto „Reise nach Rio“ stehen, hergestellt. „Das wird sehr bunt und glitzernd, Samba-nächte“, stimmte Hoepfner die Genossinnen auf den nächsten Sommer ein. Ob auch Herrenschuhe ein Thema für Peter Kaiser werden könnten, wollte die Wirtschaftsministerin wissen. Daran sei überhaupt nicht gedacht, sagte Jörg Hoepfner. Und Produktionschef Thomas Cronauer ergänzte, dass Herrenschuhe anders hergestellt würden und andere Maschinen angeschafft werden müssten. Ein kleines Sortiment von Herrenschuhen hält Peter Kaiser aus ganz praktischen Gründen dennoch vor. Damit die Männer auch ihre eigene Tüte ins Auto tragen können, wenn sich die Gattin im Fabrikerwerb in der Lemberger Straße eingedeckt. Da mussten Brigitte Zypries und Angelika Glöckner herzlich lachen. (pio)

INFO

Stefan Frank wechselt zu Peter Kaiser

Die neue Geschäftsführung der Schuhfabrik Peter Kaiser ab 1. Oktober ist komplett: Wie gestern bekannt geworden ist, wechselt Stefan Frank als zweiter Geschäftsführer mit den Zuständigkeiten Produkt, Vertrieb und Marketing zu dem Pirmasenser Traditionsunternehmen. Neuer kaufmännischer Geschäftsführer ist Manfred Klumpp (die PZ berichtete). Beide lösen Dr. Marcus Ewig ab, der den Schuhhersteller auf eigenen Wunsch zum 30. September dieses Jahres verlassen wird. Frank ist in Pirmasens in der Schuhbranche kein Unbekannter, war er doch bis 2014 Geschäftsführer der Kennel & Schmenger Schuhfabrik GmbH, bevor er zur Ara Shoes AG nach Langenfeld gewechselt ist. Dort war er Vorstand für Vertrieb und Marketing. Klumpp war bis zum Frühjahr bei der Hamm-Reno-Gruppe zehn Jahre lang kaufmännischer Geschäftsführer. (glö)